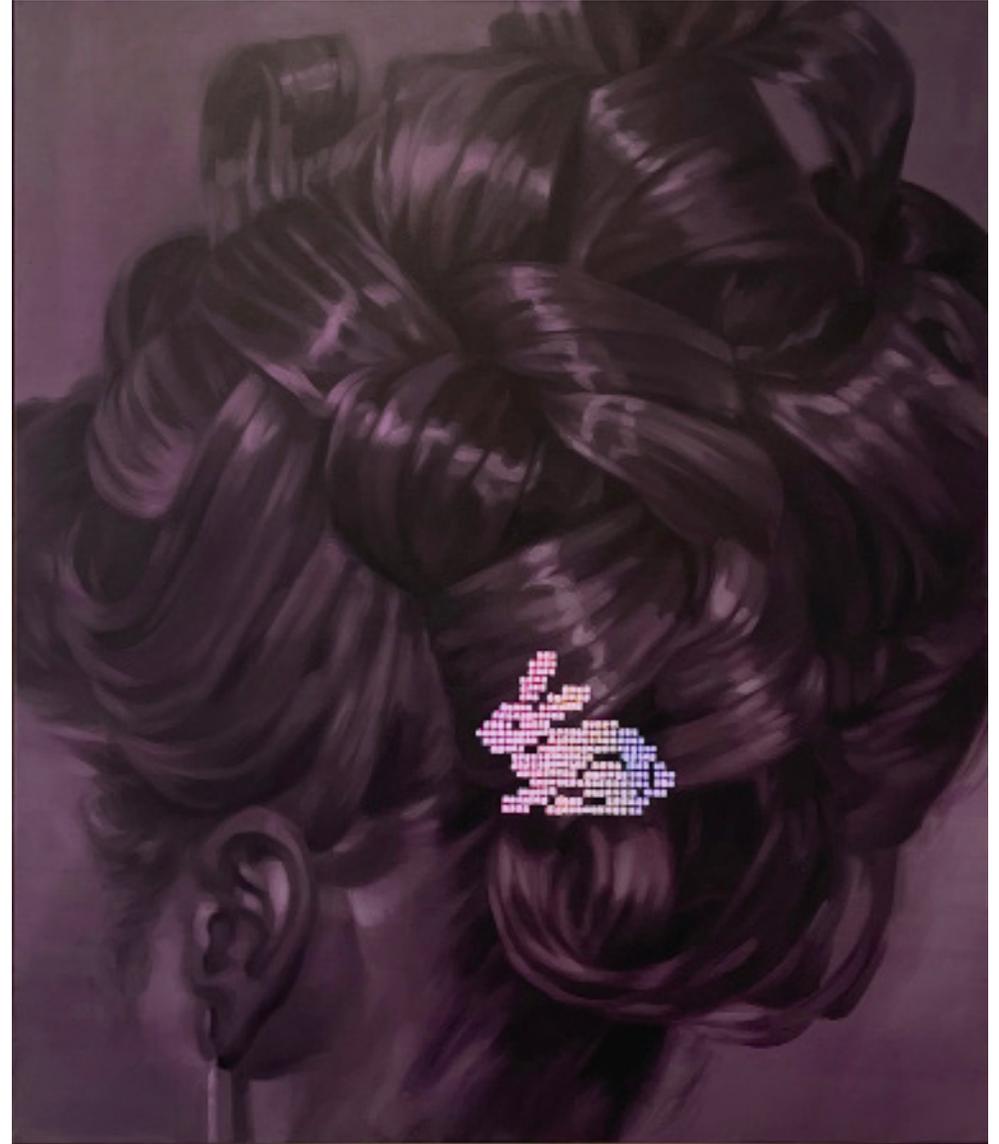




Bild oben: Albert Rüegg, Form und Farbe, 1975, Öl auf Leinwand, 80 x 60 cm
Foto: Michael Sieber
Cover: Jill Winnie, My Vision Ends with the Apple on the Tree, 2025, Öl und
getönter Firnis auf Leinwand, 160 x 135, gerahmt, Foto: Jill Winnie





STIFTUNG
Kunstsammlung
Albert und Melanie
RÜEGG

VERANSTALTUNGEN

Konzert: KEZA

Mittwoch, 24. September 2025, 19.30 Uhr

KEZA (Gesang, Gitarre) begann 2023 ihre eigene Musik zu veröffentlichen – damals noch als Teil des schweizerischen Musikförderprogramms La Gustav. Seither ist sie mit ihrem unverwechselbaren Stil zwischen Indie-Rock und Soul auf zahlreichen Bühnen unterwegs. In der Schweiz trat sie unter anderem am Gurtenfestival in Bern, am Seaside Festival in Spiez sowie in renommierten Zürcher Klubs auf. Auch in London war sie bereits live zu erleben. Ihre Songs erzählen mit eindringlicher Stimme und subtiler Gitarrenarbeit von Sehnsucht, Grossstadtmelancholie und Zuneigung. Wer KEZA einmal live erlebt hat, versteht schnell, warum sie derzeit eine der spannendsten neuen Stimmen der Schweizer Musikszene ist.

Poetry Slam Lesung: Joël Perrin

Mittwoch, 29. Oktober 2025, 19.30 Uhr

Joël Perrin wurde gegen Ende des zweiten Jahrtausends geboren, bereit für das dritte. Seit 2015 lebt er in Zürich, zwischen medizinischen Seziensälen und Slam-bühnen. Er wurde U20 Schweizermeister, kämpfte sich wiederholt ins Finale der Schweizer- und der Deutschsprachigen Meister:innenschaft und lehnte eine Europa-meisterschafts-Teilnahme ab. Textlich siedelt er irgendwo an der lyrischen Grenze zwischen Genie und Wahnsinn. Medizinisch gesehen ist ein Leben nach dem Tod fraglich, doch sicher ist: Es gibt ein Leben vor dem Tod.

EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG

Jill Winnie

Confession of Complicity – ein Bekenntnis zur Mittäterschaft

Bilder können uns in ihren Bann ziehen. Der Blick bleibt am Besonderen hängen. Pracht, Fülle und Extravaganz wirken magisch, sind Ausdruck von Lebensgenuss und erwecken unser Interesse.

Kunst kann das Verlangen nach schönen, mystischen, opulenten, technisch exklusiven und natürlichen Dingen erfüllen. Die Motive regen zum Träumen an. Wir möchten die Dinge besitzen. Wie aus einem Werbekatalog wählen wir und entscheiden uns für das Motiv, das uns am meisten anspricht. Sind Sie bereit, sich der traditionell-zeitgenössischen Herangehensweise einer jungen Künstlerin zu stellen?

Jill Winnie wurde 1998 in Winterthur geboren, studierte bildende Kunst an der ZHdK Zürich und lebt aktuell in Berlin. In dieser Ausstellung zeigt sie Ölgemälde (2020–2025). Sie beschäftigt sich leidenschaftlich mit dem gesellschaftlichen Konsumverhalten als Folge der Werbung für Luxusartikel, indem sie diese wertfrei reflektiert.

Vernissage: Freitag, 29. August 2025, 18 bis 20 Uhr

18.30 Uhr: Begrüssung durch Annette Landau, Präsidentin des Stiftungsrats und Viviane Mörmann, Kuratorin

Ausstellungsdauer: 30. August bis 8. November 2025

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 12 bis 18.30 Uhr, Samstag 11 bis 17 Uhr

Rämistrasse 30, 8001 Zürich (Eingang über Zeltweg)

Tel. 043 818 54 06

www.kunstsammlung-ruegg.ch

Versand unterstützt durch



Stadt Zürich
Kultur

